



Einrückungspreis für Altensteig und nahe Umgebung bei einmaliger Einrückung 8 Pfg. bei mehrmal. je 6 Pfg. außerdem je 8 Pfg. die 1/2spaltige Zeile oder deren Raum. Verwendbare Beiträge werden dankbar angenommen.

Amthliches.

(Postliches.) Nach neuester Verfügung überläßt die Post auf besonderen Antrag verschließbare Abholungsfächer, deren Leerung durch den Abholer nach besonderer Vereinbarung auch außerhalb der Posthalterdienststunden zulässig ist.

Der Staats-Anz. Nr. 290 (Beilage) enthält die Bestimmungen, betr. den Eintritt in den einjährig-freiwilligen Militärdienst, worauf hiemit aufmerksam gemacht wird.

Tagespolitik.

Ueber die Deutschen in Paris wird der Frl. Jg. geschrieben: Während die große Politik feif und gemessen bleibt, schleicht sich ins geschäftige Alltagsleben der Friebe immer zutraulicher und wärmer ein.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde eine burenfreundliche Interpellation vom Ministerrath aus ganz zu Gunsten Englands beantwortet. Die betreffende Dragmeldung aus Pest befragt: Ministerpräsident v. Szell erklärte in Beantwortung der Interpellation Schmidt über die Pferde-lieferungen an England: Es ist im Völkerrecht noch nicht entschieden, ob die Pferde als Kriegsmittel zu betrachten sind.

Lord Kitchener hat das Ende des Boernkriegs für das Frühjahr angenommen und die Minister in London haben ihm das nachgesagt. Diese Mutmaßung hat sich augenscheinlich auf das von Kitchener neu eingeführte System der Blockhäuser, kleinen Forts mit entsprechender Besatzung, gegründet, welche ihm gestatten, die wichtigsten Eisenbahnen zu sichern und seine Kolonnen auch in unwegsamere Gegenden vorzuschieben.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Dezember. (Erste Beratung des Zolltarifs.) (Fortsetzung.) Abg. Graf Kanitz (deutsch-konj.): Der vorliegende Tarif erreiche lange nicht die Höhe der Zolltarife vieler anderer Länder. Im Interesse der Gesundheit des Landes sei eine gleichmäßige Verteilung des Wohlstandes auf Landwirtschaft und Industrie an Stelle der unmäßigen alleinigen Bereicherungen der Industrie zu wünschen.

Der industrielle Export werde viel besser geschützt, wenn wir durch Nichtabschlüsse langfristiger Verträge freie Disposition über unsere Tarife erhalten. Wollte die Industrie aber langfristige Verträge, so würden seine Freunde nicht im Wege sein. Unter allen Umständen müßten aber dann die meisten Begünstigungsverträge gekündigt werden. Unsere jetzigen Verträge mit den Vereinigten Staaten seien materiell wertlos. Er fördere die amerikanische Gefahr von der neuerdings auch unsere Schifffahrtsgesellschaften bedrängt seien. Bei dem Umfang des amerikanischen Warenverkehrs brauche man mit der Möglichkeit eines Zollkrieges kaum zu rechnen.

von Poddbielski polemisiert gegen die Ausführungen des Abg. Singer.

Berlin, 12. Dez. (Zolltarif-Beratung.) Heute sprach zunächst Pachnicke (freif. Vereinigung), worauf der Staatssekretär v. Posadowsky noch eine bemerkenswerte Erklärung abgab, in welcher er u. a. ausführte: Entweder die Vorlage scheitert und wir kündigen unsere Verträge und setzen den autonomen Tarif in Kraft, dann rufen wir mit Recht den ganzen Widerstand von Handel und Industrie hervor. Ständig wir nicht und lassen wir die bisherigen Verträge von Jahr zu Jahr weiterlaufen, so werden wir den schärfsten Widerstand der Landwirtschaft hervorrufen und schaffen damit wiederum ein Moment der Beunruhigung für Handel und Industrie.

Landesnachrichten.

Altensteig, 13. Nov. Der starke Schneefall und die Stürme der letzten Tage haben an den Telegraphen- und Telephonleitungen böse Verheerungen angerichtet. In der Richtung Altensteig-Pfalzgrafenweiler-Freudenstadt, Stuttgart-Gmünd-Kalen, sollen Drähte abgerissen, eine Menge Telegraphenständer und Telephonstangen umgerissen sein.

Ebershardt, 10. Dezbr. An der Haldebräune, die gegenwärtig in mehreren Schwarzwaldbereichen herrscht, starben dem Schuhmacher Frei hier innerhalb einer Stunde zwei Kinder im Alter von 11 und 9 Jahren.

Göhringen, 12. Dez. In hiesiger Kirche führte gestern abend der Sekretär des ev. Jünglingsbundes, H. Göhring aus Milingen eine Reihe religiöser Bilder und Missionbilder einer großen Zahl von Besuchern durch einen Lichtscheinwerfer in sehr vergrößertem Maßstab vor.

Nagold, 12. Dezember. Wie seit einer Reihe von Jahren so wurde auch heuer wieder im hiesigen Seminar ein Konzert zu Gunsten des Christbaums der Kinder-sonntagschule abgehalten. Dasselbe fand unter großem Jubel auswärtsiger und hiesiger Musikfreunde statt.



Wahlgrafenweiler, 11. Dez. Bei der Gemeinderatswahl wurden gewählt der jetzige Gemeinderat Hayer mit 96, Rifer G. Luz mit 85 und Seifenfeder G. Kaiser mit 68 Stimmen.

Freudenstadt, 11. Dez. Bei der gestrigen Gemeinderatswahl haben von 1200 Wahlberechtigten 855 abgestimmt. Das Ergebnis ist folgendes: Gewählt wurden: August Lieb, seith. Gemeinderat mit 631 Stimmen, Georg Jeeb, Bildhauer mit 460 Stimmen, Ehr. Nestle, seith. Gemeinderat mit 421 Stimmen, Dan. Bühler, seith. Gemeinderat mit 321 Stimmen.

Freudenstadt baut eine neue Straße, die sog. Tannenstraße mit einem Aufwand von 6000 M.

In Neubulach wird Sonntag den 13. ds. die umgebaute Kirche eingeweiht. Der Gottesdienst beginnt 9 1/2 Uhr.

Kottweil, 10. Dez. In der Rechtsache Blatt gegen v. Münch Schadenersatzforderung betr. hat die Zivilkammer Beweishebung darüber angeordnet, ob v. Münch in Notwehr gehandelt habe.

Vor dem Tübingen Schwurgericht stand am 9. Dez. der 19 Jahre alte Goldarbeiter Johannes Mühle von Oberlengenhardt, Oberamt Neuenbürg. Er war angeklagt der vorläufigen Brandstiftung. Wie schon oft, so kam Mühle auch am Sonntag, den 22. September, in später Nacht betrunken nach Hause, wo er sich in einer Bühnenkammer niederlegte. Am Montag früh stand er um 3 Uhr auf, holte sich Post im Keller und um 8 Uhr schlug das Feuer in hellen Flammen zum Dach seiner elterlichen Wohnung hinaus. Das ganze Gebäude brannte ab. Der Schaden betrug 4000 M. Sämtliche Hausbewohner und selbst die Angehörigen des Angeklagten suchten sofort in seiner Person den Brandstifter, Mühle wurde deshalb alsbald in sichere Verwahrung gebracht, wo er zunächst seinen Nahrungsvollstand ausklaffen konnte. Auf der Brandstelle selbst zeigte er eine eigentümliche Freude und machte rohe Scherze. Vor Gericht stellte Mühle in Abrede, der Brandstifter zu sein. Es war festgestellt worden, daß der Brand in der Nähe der Bühnenkammer entstand, die der Angeklagte eine Viertelstunde vorher verlassen hatte. In der Umgebung derselben war dicker Reisig aufgeschichtet. Mühle versuchte den Verdacht auf andere Hausbewohner zu lenken und sagte, diese seien ebenfalls zu derartigen Sachen fähig. Der Staatsanwalt führte als Hauptbelastungsmomente die von dem Angeklagten vor und während des Brandes gethanen und von letzterem zugegebenen Aeußerungen ins Feld. Anlässlich eines Wortwechsels mit seiner Schwester Marie Hartmann wegen Benützung eines Fahrrads äußerte der Angeklagte, wenn er das Fahrrad nicht mit nach Pforzheim nehmen dürfe, zünde er die ganze Hütte an. Auf dem Brandplatze von Feuerwehrlenten befragt, wo er jetzt heute nacht schlafte, sagte er freuzübel, heute nacht schlage er sein Bett in einer Tonne auf, und als man vom Hofe aus zusehen konnte, wie das Feuer seiner Mutter Bett angrieff äußerte Mühle: „Jetzt könnte die Mutter hineinliegen, dann brauchte sie keine Bettflasche mehr.“ Der Verteidiger schlug diese Belastungsmomente in den Wind und behauptete, nicht der Angeklagte sei der Brandstifter, der Brand sei vielmehr durch einen Kaminbrand entstanden, das Kamin sei, wie ja die Drehschau feststellt habe, mit Rigen behaftet gewesen. Daß aber dadurch leicht ein Brand entstehen könne sei durch das Zeugnis des Oberamtsbaumeisters Klingler aus Neuenbürg, der einen ähnlichen Fall bei einem Buch-

binder in Wildbad als Beispiel angeführt habe, zur Genüge bewiesen. Wenn auf dem Schwarzwald ein Burche wie der Angeklagte eine Drohung ausgestoßen, wie, er zünde die alte Hütte an, so werde dies von keinem Waldbewohner als Ernst aufgenommen, derartige Ausdrücke seien dort gang und gäbe. Der Gerichtshof scheint sich diesen Ausführungen angeschlossen zu haben, denn er sprach den Mühle frei.

(Verst. edenes.) In einem Allgäuer ort renommierten zwei Bauern über die Größe ihres Vermögens. Der eine behauptete, er besitze zu Hause 100,000 Mark in Wertpapieren, der andere wette darauf 100 Mark, daß dem nicht so sei. Wichtig, ersterer konnte die 100,000 M. in Wertpapieren vorzeigen und letzterer verlor die Wette. Mittlerweile wurde die Sache beim Steueramt zurecht und da stellte es sich heraus, daß der Bauer nicht sein ganzes Vermögen versteuert. Wegen Steuerbetrug erob das Gericht Anklage. Der Defraudant mußte 1608,75 M. bezahlen. Das lange Geficht, das der Bauer dann machte, kann man sich denken. — Der 76jährige Bauer Kallenberger in Großingersheim bei Festheim wurde wegen fahrlässiger Tötung vor Gericht geladen. Das konnte er nicht überwinden. Er zog den Selbstmord vor.

Frankfurt a. Oder, 12. Dez. Heute nachmittag nach 4 Uhr stürzte ein Teil des Neubaus des Sutfeldschen Warenhauses ein. 8 Arbeiter wurden unter den eingestürzten starken Monierdecken begraben, die Feuerwehre arbeitet an der Befreiung der Verschütteten. (Nachricht: 3 Arbeiter sind tot, 3 schwer und 2 leicht verletzt.)

Berlin, 12. Dez. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion brachte im Reichstag eine Interpellation ein, welche Maßregeln der Reichsregierung zu ergreifen gedenke, um die Folgen der wirtschaftlichen Krise, die sich in den Betriebseinschränkungen, Lohnkürzungen, hauptsächlich aber in den Arbeiterentlassungen bemerkbar mache, zu begegnen und dem dadurch hervorgerufenen Notstand weiter Volksschichten entgegenzuwirken.

Hamburg, 11. Dez. Eine schreckliche Schiffskatastrophe hat sich gestern in der Nähe von Helgoland ereignet. Der Hamburger Fischdampfer „Erna“ wollte dem in schwerem Sturm treibenden englischen Kohlendampfer „Achoite“ zu Hilfe kommen. Beim Versuch eine Schlepptrasse anzubringen, stürzte das hochgehende Hinterteil der „Achoite“ mehrmals auf die „Erna“ nieder, so daß diese auseinanderbarst und die Mannschaft in die See stürzte. Kapitän Löhmann und acht Schiffsleute ertranken; nur einer konnte sich an Bord der „Achoite“ retten. Letzteres Schiff wurde darauf von einem englischen Dampfer geborgen und kam heute hier an.

Ausländisches

Wadapest, 11. Dezember. Mehrere hundert Arbeitslose veranstalteten heute vormittag im Innern der Stadt Demonstrations-Spaziergänge und versuchten unter den Rufen: „Nieder mit den Junkern! Nieder mit dem Klassenparlament!“ in das Abgeordnetenhaus einzudringen. Die Polizei mußte wiederholt einschreiten und die Straßen säubern, wobei über 30 Verhaftungen vorgenommen wurden.

Saar, 11. Dezbr. Aus Anlaß der Rückkehr der Königin Wilhelmine von Schloß Loo nach ihrem hiesigen Schlosse befürchtet man feindliche Kundgebungen gegen den Prinzgemahl, da trotz aller Dementi sich die bekannten Gerüchte aufrecht erhalten.

London, 11. Dez. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Biquebergroad in der Kapkolonie vom 9. Dez.: Die Kommandos von Clanwilliam, Calvinia und den benachbarten Distrikten fahren fort, große Geschicklichkeit und Beweglichkeit in der Vermeidung von Gefechten zu entwickeln. Zum wenigsten vier Fünftel von ihnen sind Ausländische aus der Gegend; sie kennen jeden Gebirgspass. Besonders große Schwierigkeiten haben die englischen Kolonnen in dem längs der Meeresküste sich erstreckenden Zandveld zu überwinden, wo die Wagen der Engländer die Bewegungen der Truppen in hohem Maße hinderten, während die Wagen der Buren sich leicht und schnell fortbewegen.

London, 11. Dez. Eine Depesche Kitcheners aus Standerton vom 10. ds. besagt: Die Kolonnen, die unter der Führung von Bruce Hamilton operieren, überraschten nach einem Nachmarsch heute Morgen das Kommando Bethel bei Richardsfontein und nahm dasselbe fast ganz gefangen. 7 Buren wurden getötet, 131 gefangen.

London, 12. Dez. Den ganzen Tag über herrschte heute heftiger Sturm im Kanal. Dem Vernehmen nach sind mehrere Schiffsunfälle vorgekommen.

London, 12. Dez. Heute wurde Dr. Krause wieder dem Bowstreet-Polizeigericht vorgeführt und gegen Bürgschaft bis Mittwoch wieder freigelassen. Am Mittwoch wird gegen ihn unter der Anklage verhandelt werden, daß er den kürzlich erschossenen früheren Staatsanwalt in Transvaal Bröksma aufforderte, den Rechtsbeistand Roberts, Douglas Forster, zu ermorden.

London, 10. Dez. Einer Meldung aus Schanghai zufolge wird der von China mit Truppen heimkehrende russische Transportdampfer „Wladimir“ vermisst. Wahrscheinlich ist er in einem Wirbelsturm untergegangen.

Peking, 11. Dez. Es ist ein Edikt veröffentlicht worden, wodurch dem verstorbenen Li-Hung-Tschang, dem Prinzen Tsching und anderen Beamten für ihre Thätigkeit bei den Friedensverhandlungen besondere Ehren zuerkannt werden. Darin wird ferner Junglu eine zweijährige Pension verlichen, weil er die Fremden vor Vorergriffen beschützte. Der letztere Teil des Edikts wird hier lebhaft besprochen.

Tientsin, 11. Dez. Nannmehr hat es sich herausgestellt, daß der indische Posten, der Amol lief, ein Afridi war. Auch die indische Soldaten, welche den Wahnsinnigen festnehmen wollten, waren Afridis. Von englischer und deutscher Seite wurden Ausdrücke des Bedauerns gewechselt. Englische Stabsoffiziere wohnten der heutigen Beerdigung der beiden Deutschen bei. Die beiderseitige Untersuchung des Falles ist noch nicht abgeschlossen.

Prätor, 11. Dezbr. General Dewet griff mit 2000 Mann bei Heilbronn die Halbbriade des Obersten Wilson an und warf dieselben nach heftigem Kampfe zurück, trotzdem ihr die Remington-Scowas zu Hilfe eilten. Wilson hatte den Auftrag, Dewets Marsch nach Norden um jeden Preis aufzuhalten. Die englischen Verluste sind: 2 Offiziere und 11 Mann tot, 139—140 verwundet. Dewet überschreitet den Naalfluß und rückt gegen Johannesburg zur Vereinigung mit Delarey vor.

Stuttgart, 9. Dez. Hopfenmarkt im städtischen Lagerhaus. Die Geschlossenheit besteht fort und beschränkte sich der Umsatz auf 20 Ballen. Erlöst wurde bis zu 68 Mark. Bortai 120 Ballen. Nächster Markt am 16. Dezember.

Verantwortlicher Redakteur: W. Riefer, Altensteig.

Altensteig.
**Kinder-Schlitten
Schlittschuhe
und
Eissporn**
in reicher Auswahl
empfehl

Paul Beck.

Altensteig.
Zum Besuch meiner
Weihnachts-

Ausstellung
Sonntag den 15. Dez.
in der Arbeitshule
von vorm. 11 Uhr bis nachm.
7 1/2 Uhr
wird freundlich eingeladen.

Ein neuer Kurs
in sämtlichen Fächern:
Hand-, Maschinen- und
Näherarbeiten, Sticken und
Zeichnen
beginnt am 8. Jan. 1902.
Anmeldungen nimmt die Unter-
zeichnete entgegen.

Hochachtungsvoll
Selene Frey
Arbeitslehrerin
wohn. bei Hrn. A. Kempf, Metzger.

**Photographie- und
Schreib-Album**
bei
W. Riefer.

Altensteig.
Erlaube mir
mein Weinlager
in empfehlende Erinnerung zu bringen
in alten Rot- und Weißweinen
in der Preislage von 50 bis 90 Pfg. pr. Liter;
lehterer ist namentlich für Kranke und wird von 20 Liter an ab-
gegeben.
für Reinheit wird garantiert.

Schex z. Löwen.



Weich, dicht und dauerhaft
macht und erhält das Leder
**Gentners Schuhfett
(Thranfett)**
in roten Dosen u. d. Kanister
Gentners Wichse
in roten Dosen erzeugt auch auf
selten Leder wieder schönen Glanz.
In Dosen in den meisten Geschäften.
Fabrikant:
Carl Gentner in Göppingen.
Eine weithin renommierte, durchaus leistungsfähige
Kunstfärberei & chem. Wäscherei
Etablissement 1. Ranges übertrug mir eine Annahme-
Kette und empfehle mich zur Vermittlung von Aufträgen zum Anfärben
und Reinigen jeder Art Damen- und Herrengarderobe (auch unzerreut),
von Sammeten, Federn, Decken, Tüchern u.
Mäßige Preise. Hochmoderne Farben. Rasche Lieferung.
J. Werner, Altensteig.

Altensteig.
**Damen- und Kinderhüte
Jaquets & Kragen**
neuester Fasson
empfehl billigt
Christiane Adrion.

Altensteig.
**Elegante
Herrenschlitten**
ein- und zweispännig
hat zu verkaufen
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.
Rein buchene
Bügelkohlen
billigt bei
Obigem.

Altensteig.
**Salzhäringe
Bismarck-
häringe**
lehtere auch in ganzen
Dosen zu 2,40 M.
J. Werner, ob. Thalstraße.
Ein nicht zu junges
Mädchen
das im Nähen bewandert und im
Kochen nicht unerfahren, wird für
eine kleine bessere Familie pr. Januar-
Februar gesucht.
Von wem? — sagt
die Expedition ds. Bl.

1 Lehrmädchen
zum Kleidernähen gesucht.
Kost und Logis gegen Dienst-
leistung.
Bei wem? sagt —
die Expedition d. Bl.

Altensteig.
Mein Lager in
Tuch
Buckskin
Cheviot
Halbtuch
Hosenzeng
Kleiderflannel
Baumwollflannel
Schurzzengle
Bettzengle
Bettdecken
Betttücher
Betteinlagen
Futterstoffe
sowie Reste aller Art
bringe bei billigst gestellten
Preisen empfehlend in Erinnerung.
C. Fried.

Altensteig.
Waschlörbe oval und viereckig
Butterlörbe braun
Stricklörbe mit und ohne
Nähkörbe Deckel
Schwarz-Waschlörbe
Wandlörbe
franz. Marktlörbe
schwed. Spahnlörbe
Umhängtäschchen
Papierlörbe
Reiseförbe
Waschversandtörbe
Armlörbe 1 und 2 Dedel
in verschiedenen Größen und
den neuesten Fassonen und
Farben
Handlörbchen
in Stroh, Rigen, Palm und
Weiden
Möbelklopper
Grosse Auswahl! Billige Preise!
bei **C. W. Luz.**

Altensteig.
la. gedämpftes
Knochenmehl
sowie **Kainit** und
Thomasmehl
empfehlend billigst
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.
Ia. Hanja-Blut-
melaße
Fleischfutttermehl &
phosphorsaure
Kalk
anerkannt bestes Futtermittel
bei **Obigem.**

Altensteig.
Nüsse.
Schönste diesjährige
Nüsse
per Zentner 16 Mark
empfehlend solange Vorrat
zu haben bei
G. Strobel.

Altensteig.
Sämtliche
Wollwaren
sowie
Scharps
Schalen
Gauben
Handschuhe
Senden
Unterhosen
Unterröde
gestrickte Westen
Strümpfe
sowie
Kragen und Gra-
vatten
Hosenträger
Corsetten
fertige Schürzen
seidene Tücher
Reste in Kleider-
stoffen
Baumwollflanell
Schurzzengle
Bettzengle
sowie
Garne aller Art
empfehlend billigst
fr. Adrion

Altensteig.
Die Unterzeichnete empfiehlt sich
hiemit im
Nähen, Waschen und
Glücken zu Hause
und bittet um zahlreiche Auf-
träge.
Maria Dürschuabel
Fläschners Witwe.
Altensteig.
Hochfeines Gebäck jeder Art
erzielt man mit
Hole's Feinbackpulver (9 Pfg.)
mit Zitron (12 Pfg.), mit Vanill
(15 Pfg.); 3 Zitronlapeln (10 Pfg.);
Hole's Vanillin und Vanillin-
zucker (10 Pfg.)
bei **Chr. Burghard jr.**

Altensteig.
Taschentücher
weiß und farbig
empfehlend in großer Auswahl
C. W. Luz.
Abgepaßte
Putztücher
sowie
Ledertücher
bei **Obigem.**

Colmbach.
Ein fleißiges, ehrliches
Mädchen
für Stücke und Haushaltung
wird auf Weihnachten oder
Neujahr gegen hohe n
Lohn gesucht.
Christian Barth
Bahnhof-Restoration.

Altensteig.
Frish gewässerte
Stokfische
sind von heute an fortwährend
zu haben bei
Seifensieder Steiner.

Kaffee stets frisch gebrannt **Kaffee**
von 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150 bis 160 Pfg. das Pfund;
speziell machen wir auf die vorzüglichsten Mischungen
zu Mark 1.—
in **Kachbohlig und Perl** aufmerksam.
Besonders empfehlen wir heute aus einem außerordentlich günstigen Einkauf
stammende:
Mexicaner-Mischung das Pfund Mk. 1.20 geröstet
Quatemala-Mischung das Pfund Mk. 1.40
(Der wirkliche Wert dieser hochfeinen Kaffee's ist Mk. 1.40 bis Mk. 1.60 das Pfund.)
Größtes Lager in
rohen Kaffee's
von 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160 Pfg. das Pfd
Bei Abnahme von 3 Pfund 3 Pfg. billiger
in den Preislagen von Mk. 1.— aufwärts bei Abnahme von 10 Pfd.
10 Pfg. billiger.
Würfel-Zucker rangirt 33 Pfg.
" " **Crystall** 32 " **Zucker am Hut** 30 Pfg.
" " **unegal** 31 " **Zucker gestoßen** 31 Pfg.
Durch große Einkäufe sind wir stets in der Lage, mit jedem Verjandt-Geschäft
konkurrieren zu können.
Altensteig. **Chr. Burghard jr.**
Friedr. Flaig, Conditor.

Altensteig.
Arbeitsfische, Plättbretter, Trockenständer
Kindertische
mit **Bänken und**
Hesseln
sowie
MÖBEL aller Art
empfehlen
als passende **Weihnachtsgeschenke**
J. Klein & Sohn
Bau- & Möbelschreinerei.

Altensteig.
Auf bevorstehende **Weihnachten**
empfehle mein Lager
in Pelz-Waren
als:
Pelzbarett, Muffe, Colier
Pelzmützen für Herren und Knaben
sowie
Cylinderhüte, Herren- und
Knabenhüte
in allen Farben und Fassonen
und
Mützen aller Art
Hosenträger & Cravatten
in großer Auswahl
alles zu billigen Preisen.
Chr. Schmid, Secklers Ww.

Altensteig.
Zur
Weihnachtsbäckerei
empfehle in nur frischer Ware:
st. gestoßenen Zucker
Citrouen
Citronat
Orangeat
Mandeln
Rosinen
Zibeben
Feigen
Birnschnitze
Zwetschgen
sowie
sämtliche Gewürze.
J. Werner
ob. Thalfstraße.



Revier Simmersfeld.
**Steinlieferungs-
 bezw. Steinbefuhr-Akkord.**

Am Montag den 16. Dez. 1901, nachmittags 3 1/2 Uhr wird im „Löwen“ in Simmersfeld die Lieferung bezw. Befuhr von Schottermaterial auf die Wege des Reviers in öffentlichem Abstreich vergeben, und zwar:

1. Die Lieferung von 215 cbm Muschellalksteinen
60 cbm Gneiß.
2. Die Befuhr von 10 cbm Splitt
40 cbm Kiefelsandsteinen;
3. Das Brechen von 40 cbm Kiefelsandsteinen im Bruch im Staatswald Geißelhardt.

Amtskorporation Nagold.

**Vergebung von
 Steinhauerarbeiten.**

Das Liefern und Verlegen von Kilometer- und Hektometersteinen an den Nachbarschaftsstraßen des Bezirks soll vergeben werden und trägt der Kostenvoranschlag für

Los Nr. I.	459 M. 50	Los Nr. IV.	527 M. —
" " II.	272 M. —	" " V.	575 M. 50
" " III.	287 M. —	" " VI.	495 M. 50
zusammen 2616 M. 50			

Zeichnungen, Bedarfslisten, Kostenvoranschlag und Akkordbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf, woselbst auch die Offerten, für die einzelnen Lose oder für die ganze Arbeit lautend, versiegelt **spätestens bis 23. Dez. 1901, nachm. 4 Uhr** einzureichen sind.

Nagold, den 12. Dez. 1901.

Oberamts-**W. Schleicher.**

Altensteig.
 Zu passenden
Weihnachtsgeschenken.

empfehle ich:

sehr schön und dauerhaft gebundene Gesang-, Gebet- und Predigtbücher, christliches Bergsmeinnicht, Schulbücher, Bilderbücher, Erzählungen für die Jugend, Geschäfts- und Notizbücher, Papierkassetten, Postkartenalbum, Schreibhefte, Tafeln, Federkästchen, Griffelkästchen, Reitzzeuge, sowie alle Zeichnungsmaterialien und alle in mein Fach einschlagenden Artikel.

Ferner empfehle ich mich im Einrahmen von Blumen und Bildern. Reelle und solide Bedienung zusichernd bittet um gest. Abnahme

Th. Schuller, Buchbinder.

**Ansichtspostkarten,
 Weihnachts- & Neujahrskarten
 Gratulationskarten**

in reichhaltigster Auswahl

bei Obigem.

Altensteig.

Zur jetzigen Verbrauchszeit

erlaube ich mir, mein Lager

in Wollwaren

in allen Artikeln

zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

G. Strobel.

Kalender für 1902 empfiehlt **W. Rieter.**

**Paul Beck
 Altensteig.**

Zu Fest-
 Geschenken

empfohlen:

- Bestecke
- Besteckkörbe
- Blumentische
- Brotkapseln
- Brotkörbe
- Bügeleisen
- Butterfässer
- Buttermaschinen
- Christbaumständer
- Fleischhackmaschinen
- Garderobehalter
- Geldkörbe
- Gewürzschränke
- Hackmesser
- Kaffeebretter
- Kaffeekannen
- Kaffeemühlen
- Kaffeeröster
- Kohlenfüller
- Kopierpressen
- Krauthobel
- Laubsägewerkzeuge
- Messerputzmaschinen
- Messingpfannen
- Milchfatten
- Nudelschneid-
 Maschinen
- Ofenschirme
- Reibemaschinen
- Saftpresen
- Salzfässer
- Servierbretter
- Spätzlesmaschinen
- Schirmständer
- Tafelwagen
- Toiletteimer
- Vogelkäfige
- Waffeleisen
- Wärmflaschen
- Waschmangen
- Waschmaschinen
- Waschwindmaschinen
- Wassergölten
- Werkzeugkästen
- Wiegemesser
- Zeigerwagen
- Zeitungshalter
- Zuckerkästen

sowie sonstige

**Haus- und Küchen-
 Geräte!**

**Paul Beck
 Altensteig.**

Altensteig.
 Zu passenden
Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

Gesang-, Gebet- und Schulbücher, Geschäftsbücher, Bilderbücher, Schreibmappen, Schreib- und Photographie-Album, Postkarten-Album, Schreibhefte, Stahlfedern, Griffel u., Reitzzeuge, Photographien von Altensteig, Photographie-Rahmen und Ständer, eingerahmte Haussegel und Spiegel

sowie

+++ **Neujahrskarten** +++

in schönster Auswahl.

Große Auswahl und billige Preise zusichernd, bittet um geneigte Abnahme

**Fr. Großmann
 Buchbinder.**

Altensteig.

Empfehle auf bevorstehende Weihnachtszeit
 mein großes Lager in den neuesten

Spielwaren

aller Art

**Dampfmaschinen und Christ-
 baum schmuck**

sowie

Haushaltungsgegenstände

**Glas-, Porzellan- und
 Korbwaren**

Schmuckgegenstände

sowie sämtliche

Kurzwaren

**Friedr. Adrion
 Dazar.**

Spezereiwaren aller Art

empfehle billigt

der Obige.

Altensteig.

Führe neben meinem Lager in

Baumwollflanell

Bettzengle, Schurzengle

und Bettbarchent

sämtliche

wollene & baumwollene

Strickgarne.

J. Berner

obere Thalkraße.

Inserate für das Sonntagsblatt, welche auf den Markt Bezug haben sollen, erbitten wir uns thunlichst noch heute Freitag abend.

Expedition d. Bl.

Altensteig.

Regen-



Schirme

größte Auswahl
 billigste Preise

bei

J. Wurster.